

Öffentlicher Workshop der Bundesnetzagentur
Bonn, den 3. November 2016

Impulsvortrag durch EFET Deutschland

Weiterentwicklung der deutschen Marktgebiete Die europäische Sichtweise

Joachim Rahls

Vorsitzender der EFET Deutschland Task Force Gas, J.Rahls@efet.org



Marktgebietsintegration als Chance für den deutschen Gasmarkt

- Ziele einer Marktgebietsintegration
- Entwicklung der Integrationskonzepte
- Umsetzung einer Integration DE-NL
aus EFET-Sicht am vielversprechendsten
- Integration des deutschen L-Gas Systems mit dem TTF als erster Schritt?

Ziele einer Marktgebietsintegration (1)

➤ Bedeutung von Liquidität

„Die Fähigkeit, Strom zu kaufen und zu verkaufen ohne damit eine wesentliche Preisänderung oder wesentliche Transaktionskosten zu verursachen.“ (Ofgem, Liquidity Projekt)

➤ Daraus resultierender intensiverer Wettbewerb wäre im Interesse der Verbraucher

➤ Solide Preissignale als Ausdruck der Marktgegebenheiten

- Solide Basis für Investitionen Upstream, Midstream, Downstream und bei Industriekunden
- Bedeutet nicht unbedingt niedrige oder konstante Preise
- Erleichtert das Hedging und damit den Markteintritt

Ziele einer Marktgebietsintegration (2)

- Höhere Marktliquidität wäre gerade im Terminmarkt sehr wünschenswert
- Wie könnte eine Marktgebietsintegration zur Liquidität beitragen?
 - Abbau administrativer/ regulatorischer Hürden
 - Mehr Käufer, mehr Verkäufer und größere Volumen führen zu mehr Handel
- Potenzielle Herausforderungen einer Marktgebietsintegration:
 - Möglichst effiziente Nutzung von bestehenden Transportkapazitäten gewährleisten
 - Allokation der Kosten zwischen den FNBs
 - Administrativer Aufwand der Zusammenführung von Marktgebieten und Umgang mit bestehenden Kapazitätsverträgen
 - Langfristige Stabilität der Marktgebiete

Entwicklung der Integrationskonzepte

- Welcher „Nutzen“ ist maßgeblich?
 - Ein positiver volkswirtschaftlicher Gesamtnutzen muss nicht für jeden Marktteilnehmer einen positiven Individualnutzen darstellen.
- Gewährleistung bestehender Transportkapazität
 - Durch die Zusammenlegung der Netzgebiete ändert sich die Physik?
 - Eher zu erwarten, dass die Flüsse beibehalten werden, erst große Projekte z.B. Nordstream, führen zu großflächigen Verschiebungen.
 - feste FZK zweier zusammengelegten Marktgebiete stellt eine andere Qualität dar als die FZK der vorher getrennten Marktgebieten
- Transparente Analyse erforderlich
 - Einbeziehung der Spreads im Regelenergiemarkt!?
- Wieviele Märkte sind in einem EU-Binnenmarkt nötig und möglich?
 - Europäische Sicht notwendig anstatt Alleinbetrachtung Deutschland

Umsetzung einer Integration DE-NL aus EFET-Sicht am vielversprechendsten

- Europäisches Langfristziel: 3-4 liquide Marktgebiete plus damit verbundene Satellitenmarktgebiete
 - Zentral-westeuropäisches Marktgebiet (CWE) bestehend aus BeNeLux & Deutschland sinnvoll, um anderen Marktgebieten (z.B. Dänemark) Zugriff auf einen liquiden Nachbarmarkt zu ermöglichen
 - Umsetzung als Full Market Merger oder Trading Region
- Mittelfristige Übergangslösung?
 - ein deutsches Marktgebiet
 - auch andere Zwischenschritte denkbar (z.B. Niederlande+Gaspool und Belgien/Luxemburg+NCG)

Integration des L-Gas Systems als erster Schritt?

- L-Gas wurde in der Studie nicht separat betrachtet
- Vorarlberg/Tirol wurde mit dem „Cosima“-Modell an NCG „gehängt“
- Relevanz für deutsches L-Gas und TTF?
 - Gute bestehende physische Anbindung an den TTF, fehlende physische Anbindung an das deutsche H-Gas-System
 - Geringere Liquidität im L-Gas, Konvertierungsentgelt oder die Beschaffung und Transport vom TTF stellt für einige Akteure eine Markthürde dar
 - Weniger komplex in der Umsetzung als eine volle Marktintegration
 - Kapazitäten würden vollständig vom MGV (veränderte Marktrolle) gebucht und die Kosten sozialisiert: Effizienz wäre zu gewährleisten
 - Zu klären: Umgang mit bestehenden Kapazitätsbuchungen
 - Teilung der bestehenden qualitätsübergreifenden MG und Wegfall der Konvertierungsmöglichkeit:
 - Auswirkungen auf Vertriebsportfolien, L-Gas-Speicher und deutsche Produktion zu prüfen
 - Auswirkungen auf die verbleibenden NCG und Gaspool Marktgebiete wären zu prüfen
 - Auswirkungen auf den Marktraumumstellungsprozess zu prüfen
 - Auswirkungen im Hinblick auf SOS wäre zu prüfen

de@efet.org
www.efet-d.org

